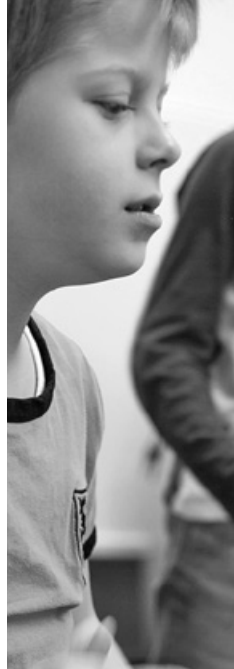




MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL



I n t e r m e z z o

Ausgabe Frühling 2015



Bachmann

SCHREINEREI

Für die besten Lösungen

Bachmann Schreinerei AG Belp
Hohburgstr. 10, 3123 Belp,
Tel. 031 819 02 75

www.bachmann-schreinerei.ch
info@bachmann-schreinerei.ch

Türen

Fenster

Schränke

Parkett

Reparaturen

Brandschutz

hulliger treuhand

**Buchhaltungen, Jahresabschlüsse
Gründungen, Umwandlungen
Steuerberatung, Steuerplanung
Verwaltungen, Inkassi**

Telefon 031 819 11 28
Telefax 031 819 28 72
info@hulligertreuhand.ch

Hans Hulliger Treuhand
Bahnhofstrasse 8
Postfach 41
3123 Belp

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Musik Müller

Bern

**Berns Fachgeschäft
für *sämtliche*
Musikinstrumente**

Zeughausgasse 22
3011 Bern
Telefon 031 311 41 34

www.musikmueller.ch info@musikmueller.ch



Das Konzert in Ihrem Wohnzimmer

Wir beraten Sie gerne bei HiFi-Komponenten
und Lautsprecher für höchste Ansprüche.

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

wann ist der richtige Zeitpunkt für den Einstieg in den Musikunterricht? Grundsätzlich können wir diese Frage natürlich mit «immer!» beantworten. Wir haben in unserem Angebot für jedes Alter – vom Kleinkind bis zum Grossvater – etwas Passendes bereit. Gleichwohl beschäftigt aber nicht nur Sie, liebe Eltern, diese Frage, sondern auch uns. Genau genommen geht es darum, in welchem Alter welcher Musikunterricht sinnvoll und zielführend ist. Wir stellen die Tendenz fest, dass unsere «offenen Türen» zunehmend von Eltern mit Kleinkindern besucht werden. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, unter Anleitung der Lehrpersonen Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Oft lassen sie sich dann begeistern von einem Instrumentenklang, haben sofort einen guten Draht zu einer Lehrperson, gefällt ihnen die spezielle Instrumentenform, was auch immer – es löst den Wunsch aus, sofort mit dem Instrumentalunterricht anzufangen. Nicht selten endet ein so enthusiastischer Start in einer Enttäuschung. Auch dafür gibt es zahlreiche Gründe – es hat mit der Unterrichtsform zu tun, mit den vielen motorischen und intellektuellen Anforderungen, die beim Erlernen eines Instrumentes zu meistern sind und die sich nicht immer gleich gut in altersgerechte Portionen auf-

teilen lassen, mit den Erwartungen der Kinder und der Eltern, wie rasch die Lernfortschritte erfolgen sollten, mit der Überforderung, das regelmässige Üben in den Tagesablauf zu integrieren.

Gerne stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des «Intermezzo» etwas ausführlicher die Angebote für den Einstieg in den Musikunterricht vor. Es handelt sich hier ausnahmslos um Gruppenunterricht – der Lernform, die für jüngere Kinder die ideale ist. Die Lehrperson ist ein wichtiger Orientierungspunkt, genauso wichtig ist aber die Interaktion, die unter den Kindern passiert. Sie animieren einander und kommen im spielerisch und altersgerecht angeleiteten Unterricht in jeder Beziehung auf ihre Kosten. Von den elementaren musikalischen Parametern im Eltern-Kind-Musik- und Frühmusikunterricht geht es immer mehr Richtung Instrument im Bambusflöten- und Djembé-Unterricht. Nicht zu vergessen ist die elementarste aller Arten des Musizierens: das Singen, welches im Kinderchor weiterentwickelt und trainiert wird.

Haben sich die Kinder in der Grundausbildung auf spielerische Art mit Rhythmus, Melodie, Notenschrift, Improvisation und Singen vertraut gemacht, kann im folgenden Instrumentalunterricht auf fruchtbaren und gut gedüngten Boden gesät werden – und die Saat geht viel leichter auf! Wir freuen uns auf alle Kinder, die wir Schritt für Schritt auf ihrem Weg zum aktiven Musizieren begleiten dürfen.

Dorothee Schmid, Schulleiterin

Impressum

Redaktion:

Dorothee Schmid

Alle Rechte bei den Autoren

Druck und Gestaltung

Druckform

Gartenstrasse 10

3125 Toffen

Auflage

1500

Das Intermezzo ist auf der Homepage der
Musikschule aufgeschaltet.

www.ms-guerbetal.ch

Musikschule Region Gürbetal

Dorfstrasse 23

Postfach 39

3123 Belp

www.ms-guerbetal.ch

facebook.com/msguerbetal

Das nächste Intermezzo erscheint im September 2015
Redaktionsschluss 17. August 2015

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Aufbau Unterricht	4
Eltern-Kind-Musik	4
Frühmusik	5
Bambusflöte	5
Djembe	8
Kinderchor	9
Unterrichtsangebot	12
Instrumentenkarussell	12
Musical-Projekt	12
Jugendmusik	13
Wir begrüßen	15
Mirjam Schmid	
Wir verabschieden	16
Barbara Stettler	16
Regula Schnider	17
Nachruf	19
Hedi Keller-Schneider	
Schülerbeiträge	20
Erlebnisbericht Schweizer Jugendchor	20
Erlebnisbericht EPTA-Kongress Winterthur	21

Ich gehe an die Musikschule	24
Daniela Stoller	24
Marlon Berchtold	25
Vorschau	26
Gürbetaler Musiktage	26
Clarinet goes Jazz	27
Concertissimo, Fête de la musique	28
Zusammenarbeit mit	29
Schweizerische Nationalbibliothek	29
Musikgesellschaft Mühlethurnen/Chöre Toffen	29
Dorfschulhaus Belp	29
Gemeinde Belp, Kulturkommission	29
Orchester Belp	30
Infos	31
revidiertes Schulreglement	31
erweiterter Unterricht	31
Erfolgreich	32
Konzerte unserer Lehrpersonen	33
Wir danken	36
Flyer «Veranstaltungen» mit Konzerthinweisen zum Herausnehmen	

Aufbau Unterricht

Eltern Kind Musik

*Ein Kurs für Eltern und ihre Kleinkinder
ab 1½ bis ca. 4 Jahren.*

Musik mit allen Sinnen erfahren und erleben!
Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Die Kinder begegnen der Musik auf vielfältige Weise in einer entspannten Atmosphäre, unterstützt von einer Bezugsperson.

Es wird gesungen, mit einfachen Instrumenten (Klangstäbe, Xylophon, Schlaghölzer, Trommeln, Glockenspiele, Rasseln u.v.m.) und verschiedenen Materialien gespielt und improvisiert.
Wir lernen Verse und einfache Tänze. Die Lieder und Verse werden mit Gesten, Spielen, Berührungen der Bezugsperson und ihrem eigenen Körper untermauert und für die Kinder bildhaft gemacht.

Die Kinder erfahren im gemeinsamen Musizieren die verschiedenen Parameter (laut – leise, schnell – langsam, traurig – fröhlich) kennen und lernen in der Gruppe von max. 8 Familien, mit Musik aufeinander einzugehen und aufeinander zu hören. Den Kindern wird viel Raum für eigene Ideen und Interpretationen gelassen.

Der Unterricht wird in vier Teile, sowie in kurze und längere Sequenzen gegliedert:

Anfangslieder und Verse (über mehrere Lektionen gleichbleibend).

Improvisation und erleben der vielen Instrumente. Themenbezogene Lieder und Verse (z. B. Jahreszeiten, Tiere etc.) mit Bewegung.

Schlussritual (über mehrere Lektionen gleichbleibend).

Leitung: Dorothee Andereg

Frühmusik

*Für Kinder von 4 bis 6 Jahren, Ganzjahreskurs,
wöchentlicher Unterricht von 45 Minuten*

In einer Gruppe von 6 bis 8 Kindern erleben wir die Musik mit allen Sinnen. Mit Bewegung, Gesang und Spiel werden die Kinder auf spielerische Weise an musikalische Elemente herangeführt. Kreatives



Verhalten sowie die Sozialkompetenz jedes Kindes wird dabei bestmöglich gefördert. Die Kinder erfahren auf musische Art und Weise das Singen, die Vielfalt der Instrumente und deren Klänge, Rhythmen, sowie auch die Formen der Musik.

Wir singen, spielen mit einfachen Instrumenten (Klangstäbe, Xylophon, Trommeln, Glockenspiel, Rasseln, Schlaghölzer, etc.) sowie mit Alltagsgegenständen (Reifen, Tücher, etc.), schulen unsere Gehör- und Fühlsinne, hören Geschichten und musizieren dazu, tanzen, zeichnen und bewegen uns zu verschiedenen Klängen.

Dabei wird das Zusammenspiel der Kinder gefördert. Sie lernen, auf sich selber und andere Kinder zu hören und auf deren Aktionen zu reagieren.

Kursleitung: Dorothee Anderegg



Bambusflöte

Hirtenflötli aus Bambus sind bei uns schon lange bekannt.

Die Geschichte unserer Flöten beginnt 1926 in Grossbritannien: Die Lehrerin Margaret James, die in den Londoner Slums des East-End unterrichtet, ist auf der Suche nach einem einfachen Musikinstrument, um ihre Schulkinder in die Grundbegriffe der Musik einzuführen. Eines Tages bringt ihr eine Freundin eine aus Schilf gefertigte Flöte, die ihr anlässlich einer Sizilienreise von einem Hirten geschenkt wurde. Margaret James ist vom Klang dieses Instruments begeistert und beschliesst, es mit Bambusrohr nachzubauen.

Die ersten Flötenbaukurse entstehen also in dieser Londoner Primarschule. 1928 zieht Margaret James in ein kleines Dorf des Gloucestershire: Edgeworth. Sie gründet ein kleines Orchester, das bald das Interesse der Dorfbewohner an Bambusflöte und Musik weckt.

Trudi Biedermann, eine Rhythmiklehrerin aus der Schweiz, hört von Margaret James durch eine deutsche Freundin. Sogleich ist sie daran interessiert und reist nach England, wo sie Margaret James begegnet und mit ihr die ersten Flöten baut: eine Sopranflöte, die sie «Darling» nennt, und eine Altflöte. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz

SEIEN SIE VERSICHERT

Nicht nur Ihre Instrumente
sondern auch Ihre Versicherungen
sollten auf Sie abgestimmt sein.

Was immer Sie auch vorhaben,
egal was passiert:

Wir sind für Sie da!

UNTERNEHMERAGENTUR SCHMID AG

Scherenwaldstrasse 10 | CH-3063 Ittigen
T 031 388 88 88 | F 031 388 88 89 |
unternehmeragentur.ch



René Herrmann
Vorsorge- und
Finanzberater
Leiter Makler und
Vermittler



Michael Schmid
Vorsorge- und
Finanzberater
Versicherungs-
fachmann mit
eidg. FA



DANIEL SCHRANZ
EIDG. DIPL. GEISSENBAUMEISTER
PESTALOZZISTR. 24

TEL. 033 223 42 39 - FAX 033 223 42 77

3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI, KONTRABÄSSE, GITARREN, HARFEN, BLOCKFLÖTEN
ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR, KLASSIK CD SPEZIALITÄTEN

konrad burri blaswerkstatt

verkauf



reparatur



bau



spez. Geschäft für Blasinstrumente

konrad burri | kirchstrasse 9 | 3086 zimmerwald | 031 819 78 19

organisiert Trudi Biedermann Flötenkurse in ihrer Heimatstadt Aarburg.

Zudem gelingt es Trudi Biedermann die bekannte Rhythmiklehrerin Mimi Scheiblauber vom pädagogischen Wert der Bambusflöte zu überzeugen. Ab 1931 ist das Konservatorium Zürich berechtigt, Bambusflötenlehrer auszubilden. Im selben Jahr beschliesst Margaret James, die Bambusflötenbewegung als Gilde zu organisieren, um die Bambusflöte vor handelsmässigem Missbrauch zu schützen. Die Schweizerische Bambusflötengilde wird 1936 gegründet.

Der etappenweise Bau dieser Flöten unter Anleitung ausgebildeter Bambusflötenlehrkräfte schult eine ganze Reihe von Fertigkeiten, die in einem ineinandergreifenden Prozess erworben werden: genaues handwerkliches Arbeiten, Technik des Flötenspiels mit gleichzeitigem Erwerb musikalischer Grundlagen, künstlerisches Gestalten beim Verziern der Flöten. Es ist eine nachhaltige Erfahrung, nicht nur für Kinder, wenn in eigenständiger Arbeit ein hochwertiges Instrument entsteht, das nirgends käuflich ist.

Mit einfachen Werkzeugen (Säge, Bohrer, Feilen) wird das Bambusrohr bearbeitet. Das Mundstück, welches den Klang der Flöte, die Ansprache, die Höhe des Grundtones und der Überblastöne entscheidend beeinflusst, muss sehr präzise gebaut werden.



Dank fortwährendem Forschen, Ausprobieren und Verfeinern hat sich die Bambusflöte zu einem wohlklingenden Musikinstrument entwickelt. Bambusflöten zeichnen sich aus durch ihren weichen, warmen Klang. Sie können in verschiedenen Tonlagen gebaut werden. Vom Sopranino bis hinunter zum Grossbass umfassen sie einen Tonumfang von vier Oktaven und bilden zusammen eine grosse Familie.

Im Grundkurs, der an unserer Schule ab 5 Jahren besucht werden kann, wird das Fach in 2-er Gruppen zu 40 Minuten/Woche oder im Einzelunterricht zu 30 Minuten/Woche unterrichtet.

Unterrichtsorte sind je nach Teilnahme:
Belp, Kehrsatz, Uetendorf, Mühlethurnen, Seftigen, Riggisberg und Wattenwil.



Djembé

Die Djembé, eine aus Westafrika stammende Powertrommel ist für junge Kinder ab 6 Jahren ein idealer Einstieg in die Welt des Rhythmus und des Zusammenspiels. In der Musikschule wird dieses Fach oft als Vorbereitung für einen späteren Instrumental- oder Gesangsunterricht besucht. Vor allem aber soll er die Kinder zum lustvollen Musizieren motivieren.

Am Anfang wird oft im Einzelunterricht gearbeitet. So können wir uns sanft in die Materie einarbeiten und lernen uns gegenseitig kennen. Das Ziel ist es aber die Kinder möglichst schnell in eine kleine Gruppe zu integrieren. Beim Trommeln werden die Kinder vielschichtig

gefördert wie z.B. in der Motorik, der rhythmischen Stabilität, der Gruppenintegrität, der Reaktion und Koordination sowie im zeitgleichen Ausüben verschiedener Dinge (Multitasking).

Auf einfachste Weise beginnen wir mit einigen Sprechrhythmen und lernen dabei die verschiedenen Schläge und Töne auf der Trommel kennen.

Da sind z.B. die ganz tiefen Schläge, die heissen

●●●● = Bä-re-ta-tze

und die hohen Töne am Trommelrand gespielt

○○○○ = Ti-ger-ka-tze

oder gar die lauten und grellen

XXXX = Blitz und-Pei-tsche.

Danach kommen verschiedene Schläge in einem Päckli wie,

●○○○ = Sun-ne-strah-le und

●●●● = Rä-ge-wät-ter.

Neben diesen Beispielen haben wir noch viele Rhythmus-Päckli mehr, welche wir zu musikalischen Formen kombinieren. Die Kinder machen so mit viel Freude ihre eigenen Kreationen und lernen die wichtigsten musikalischen Formen kennen. Verschiedene CD's und Notenmaterial helfen den Kindern beim Üben zu Hause.

Zum Trommelspiel bewegen wir uns mitunter und stimmen ab und zu ein afrikanisches Lied an. Nach einer gewissen Trainingszeit geht es mit richtigen

afrikanischen Trommelrhythmen weiter. Neben den Djembetrommeln kommen nun auch die grossen DounDouns (afrikanische Bass-Trommeln, mit Stöcken geschlagen) und weitere Perkussionsinstrumente zum Einsatz. Die Rhythmen sind sehr polyrhythmisch und erfordern Feingefühl und Konzentration, was von den Kindern und Jugendlichen gerne aufgebracht wird. Übrigens kann man Trommelmusik auch im Erwachsenenalter lernen und praktizieren!

Die ersten Bühnenerfahrungen machen wir in Vorführungen, die durch die Musikschule organisiert werden.

Vor allem soll Trommeln aber lustvoll, lustig und lebendig bleiben. Sehr gerne gebe ich Ihnen weitere Auskünfte rund um dieses Fach.

Peter Zwahlen, Trommellehrer



Chorsingen

Zurzeit bestehen an unserer Musikschule zwei Chöre: der Kinderchor (ca. 6 – 12 Jahre) und der Jugendchor (ab ca. 12 Jahren). Beide hat unsere engagierte Lehrperson Jeannine Camenzind in kurzer Zeit aufgebaut und zum Laufen gebracht. Mittelfristig möchten wir dieses Angebot gerne noch erweitern (Alter der Kinder, Unterrichtsorte) und weiter aufteilen. Gerne nehmen wir diesbezüglich Ihre Anregungen und Wünsche entgegen (info@ms-guerbetal.ch).

Für das Singen im Chor braucht es keine speziellen Voraussetzungen oder Kenntnisse. Die abwechslungsreiche und auf das Alter der Kinder abgestimmte Probenarbeit fördert wie von selbst viele musikalische Fähigkeiten: aufeinander Hören, richtiges Atmen, Selbständigkeit in der Mehrstimmigkeit – etwa beim Kanon oder bei einfachen zweistimmigen Liedern und Songs. Natürlich wird mit vielen spielerischen Übungen die Stimme trainiert und durch das Singen wird die Sicherheit im Auftreten ganz allgemein gefördert.

Ein grosses Gewicht liegt beim Chorsingen im Gemeinschaftserlebnis. Es entstehen neue Freundschaften, man erarbeitet etwas zusammen und kann dann gemeinsam auf der Bühne stehen. Spass, Begeisterung und Engagement der Kinder und Jugendlichen unserer Chöre waren anlässlich

davegerber

photography

dave gerber
photography & photodesign
granatweg 14
3004 bern

mob: 079 744 26 02
e-mail: dave.gerber@hispeed.ch
web: www.davegerber.ch



...den Menschen im Fokus

Ihr Fotograf in Bern und Umgebung für

- ausdrucksstarke Hochzeitsreportagen
- unvergängliche Portraitfotografie
- kunst- und stilvolle Aktfotografie
- unvergessliche Eventfotografie
- eindruckliche Fotoreportagen
- freche Modelfotografie

Überzeugen Sie sich auf **www.davegerber.ch**
und bestellen Sie Ihre unverbindliche Offerte!

Sie musizieren – wir liefern
die Noten und Instrumente



Müller & Schade AG

Noten für alle Instrumente

- Musikbücher
- Chorliteratur
- Musikverlag
- Blockflöten
- Instrumentenzubehör
- Notengrafik

Müller & Schade AG

Moserstrasse 16 3014 Bern

Tel. 031 320 26 26 • Fax 320 26 27

www.mueller-schade.com • musik@mueller-schade.com



Rosenbaum AG

Stimmerservice

- Klaviere – Flügel
Neu/Occasion
- Klavier-Werkstatt
- Keyboards
- E-Pianos

Musikhaus Rosenbaum AG

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf

Tel. 034 422 33 10 • Fax 422 34 10

www.rosenbaum.ch • musik@rosenbaum.ch

Das Fachgeschäft für Holz-, Blech- und Schlaginstrumente in Ihrer Nähe

- Verkauf und Verleih von Qualitätsinstrumenten für jedes Spielniveau
- Riesiges Sortiment etablierter Marken
- Erstklassige Reparaturen in der eigenen Werkstatt
- Umbau und Veredelung von Trompeten, Kornetts und Flügelhörnern

Reparaturannahme auch in Lyss:

Sägeweg 14, 3250 Lyss, Telefon +41 (0)79 746 35 44
Mittwoch und Freitag, 16.30 bis 18.00 Uhr

Scheunenstrasse 18

CH-3400 Burgdorf

Telefon +41 (0)34 422 33 53

Fax +41 (0)34 423 08 15

office@spadamusic.ch

www.spadamusic.ch



der letzten Auftritte (z. B. Adventskonzert in der kath. Kirche Belp im Dezember) deutlich spürbar und haben zur hohen Qualität der Darbietung beigetragen.

Wir freuen uns auf viele weitere singbegeisterte Kinder und Jugendliche. Unverbindliches Schnuppern ist nach Voranmeldung (jeannine.c@hotmail.com) jederzeit möglich.

Die Schulgeldkosten betragen 50.-/Semester.

Unterrichtsangebot

Instrumentenkarussell

Nach den Frühlingsferien startet zum ersten Mal an der Musikschule Region Gürbetal ein Instrumentenkarussell. Kinder ab 6 Jahren tauchen mit den beiden Lehrpersonen Dorothee Anderegg und Nadja Camichel in die vielfältige Welt der Instrumente ein und lernen in jeder Lektion einige kennen. Während 5 Lektionen werden die Instrumente vorgestellt. Es darf ausprobiert, zugehört, gefühlt und gespielt werden. Am letzten Unterrichtstag gibt es für die Eltern eine kleine Vorführung, wobei die Beratung eine wichtige Rolle spielen wird.

Das Instrumentenkarussell bildet die Brücke von der Frühmusik zum Instrumentalunterricht. Der Einstieg ist aber auch ohne Besuch der Grundausbildung möglich. Es soll den Kindern die Möglichkeit geben, während 6 Wochen die verschiedenen Instrumente kennenzulernen, um sich ganz neu für den Instrumentalunterricht zu entschließen, die Wahl des Instruments auf sichere Füße zu stellen oder um einfach einmal «reinzuschnuppern».



MAMMA MIA!

*Das Musical mit den Hits von Abba
Frühling 2016*

Nächsten Frühling bringen wir das Musical MAMMA MIA! auf die Bühne. Mit Songs wie «I Have a Dream», «Dancing Queen», «Take a Chance on Me» und «Thank You for the Music» feierte dieses Musical weltweit riesige Erfolge.

Das Stück spielt rund um ein kleines Hotel auf einer griechischen Insel und dessen Besitzerin. Donna, eine alleinerziehende Mutter, hat ihre beiden Freundinnen zur Hochzeit der Tochter Sophie aufgeboten. Die Tochter ihrerseits hat heimlich drei Männer eingeladen, die einst mit ihrer Mutter liiert waren. Sie ist fest davon überzeugt, dass einer von ihnen ihr Vater ist. Wir werden Sophie auf der turbulenten Suche nach ihrem Vater stimm- und tanzkräftig begleiten.

Und dazu brauchen wir dich!

Ab Herbst 2015 werden wir erst im Einzel- und Gruppenunterricht an der Stimme arbeiten, Songs einüben und Solos ausprobieren. Im Frühlingsemester kommt dann die Arbeit auf der Bühne dazu: Schauspiel, Sprechtechnik und Bühnenpräsenz. Kleine Szenen werden zusammen geprobt und eine Choreografin wird die Tanzschritte eintrainieren.

In den Frühlingsferien findet eine Intensivwoche statt. Morgens wird gesungen und getanzt, nachmittags kommt dann die Band dazu. Die geübten und geproben Nummern werden das erste Mal so erklingen, wie sie dies dann auch bei den Aufführungen tönen werden. Zum Abschluss dieser Woche wird ein Preview für ein ausgewähltes Publikum stattfinden.

Bei den Aufführungen wird eine Maskenbildnerin dafür sorgen, dass alle mit dem nötigen Glamour auftreten können.

Wichtiges in Kürze:

Projektleitung: Fachschaft Gesang

Wer nichts verpassen will, schreibt sich auf musical@ms-guerbetal.ch unverbindlich für den Newsletter ein.

Anmeldetermin: Ab April bis 1. Juni 2015 (die Teilnehmerzahl ist beschränkt)

Intensivwoche: 18.–22. April 2016

Vorstellungen: 28. und 29. Mai 2016

Jugendmusik oberes Gürbetal

Seit letztem Sommer führt die Musikschule die Jugendmusik oberes Gürbetal in enger Zusammenarbeit mit den Stammvereinen. Damit konnte eine Angebotslücke unserer Schule gefüllt werden, können dadurch nun die **JungbläserInnen** und **JungschlagwerkerInnen** nach den MusicKids und vor dem Eintritt in den Musikverein oder ins SymphonicOrchester der Musikschule nahtlos mit dem Ensemble-Musizieren weiterfahren.

Jeden Donnerstagabend treffen sich die aktuell gut 20 jungen Bläser und Schlagzeuger der Jugendmusik oberes Gürbetal im Probelokal Seftigen zum gemeinsamen Musizieren. Ihr Motto: Zäme fägt's meh!

Der kompetenten Leitung von Urs Stähli und dem Fleiss und Engagement der Jugendlichen ist es zu verdanken, dass sich die musikalische Qualität stets steigert. Beim vielseitigen Tätigkeitsprogramm der Jugendmusik kommen auch Spass und Geselligkeit nicht zu kurz.

Wer Lust hat, in der Jugendmusik mitzuspielen, findet Informationen unter **www.jumu-guerbetal.ch**, beim Leiter Urs Stähli, 079 339 82 00 ursstaehli@gmx.ch oder direkt bei der Musikschule

Pianowelt
Baumgartner Belp

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Öffnungszeiten
Di.–Sa. 9.00–12.00
Di.–Fr. 14.00–18.30
Sa. 14.00–16.00

- Fachhandel für
- Flügel, Klaviere, Cembali
- Meisterwerkstatt
- Stimm-/Reparaturservice
- Occasionen
- Gitarren, Blockflöten
- Noten und Zubehör

R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81
www.roderoptik.ch

riegel werbung.ch

gutsehen
gutausssehen

Wo Sie einfach das
bekommen,
was Sie erwarten.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 3,
3123 Belp, Telefon 031 818 21 11

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

Wir begrüßen

Mirjam Schmid

Belpain belpaus sollen die fagöttlichen Töne klingen, über Stock und Stein, über den Belpberg die Klänge wandern. Durchs Gürbetal soll verkündet werden: «Spielt nicht für die Leut, spielt Fagott!»

Das Fagott ist das längste Holzblasinstrument und ist ungefähr neunmal so lang wie die Blockflöte. Zum Glück gibt es auch Fagottinos für kleine Leute! Es ist also egal ob du 5- oder 70-jährig bist, was du brauchst ist Freude an der Musik und am Musizieren mit andern, eine gesunde Lunge, eine Liebe für tiefe Töne und viel Neugierde fürs Antreten einer spannenden musikalischen Entdeckungsreise!

Deine Finger werden flink spazieren geführt, die Wurzeln an deinen Füßen gefestigt. Du wächst zu einem starken Baum heran, wirbelnder Wind bläst durch deine Doppelrohrblätter und die Vögel sitzen auf deine Äste und begrüßen singend den kommenden Frühling.

Ich freue mich sehr, neu auch hier an der Musikschule Belp Entdeckungslust zu säen, auf dass viele Fagottisten heranwachsen und musikalische Früchte bringen!



(Für mich ist es natürlich das allerschönste Instrument. Es hat viele Charakterseiten: Mal ist es lustig, zappelig, brummig, schwelgerisch, wütend, holzköpfig, frech, gemütlich, wehmütig, verführerisch, meistens gutgelaunt und einfach zum Gernhaben!)

Wir verabschieden

8 Fragen an Barbara Stettler, Lehrperson für Frühmusik in Riggisberg

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?

Seit August 2000.

Was ist für Dich das Besondere an Deinem Fach?
Das gemeinsame Entdecken der Klangwelt.

Woran Erinnerst Du Dich gerne?

Ich erinnere mich gerne an «die» Kinder zurück.

Was wird Dir NICHT fehlen?

Sämtliche Sitzungen etc. werden mir nicht fehlen.

Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindrückliche Situation in Deiner Unterrichtstätigkeit, die Du nie vergessen wirst?

Es hat sehr viele besondere Momente gegeben. Besonders Situationen, in denen Kinder erstmals Mut fassten und nach langem Zögern mithalfen.

Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?
Einfach ganz viel Musik...



Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Beim Einkaufen, Lesen, Kochen, bei Konzertbesuchen, beim Skifahren, neu auf der Langlaufspur, beim Walken, Joggen und Wandern, im Garten, beim gemütlichen Zusammensitzen mit Familie, Bekannten und Verwandten... und beim MUSIZIEREN!

Was Du noch sagen wolltest...

Danke, dass ich Euch ALLE kennenlernen durfte.

7 Fragen an Regula Schnider, Reinigungsfachfrau

Wie lange hast Du an unserer Musikschule gearbeitet?

Auf den Monat genau 8 Jahre.

Woran erinnerst Du Dich gerne?

Manchmal kam es vor, dass in einem der Zimmer vormittags schon geübt wurde. Dann konnte ich während meiner Putzarbeit schöner Musik lauschen. Leider kam das nicht so oft vor.

Was wird Dir NICHT fehlen?

Im Hohburgschulhaus waren die Toiletten draussen auf der Laube. Da es nur kaltes Wasser gab, wurden die Finger beim Putzen ganz schön kalt...

Gibt es eine besonders schöne, lustige, eindrückliche Situation, die Du während Deiner Tätigkeit erlebt hast, die Du nie vergessen wirst?

In der Hohburg kam etwa die Nachbarskatze Vito auf einen kurzen Besuch vorbei. Und einmal wurde ich bei Dreharbeiten beim Hohburgschulhaus sogar kurz gefilmt!

Was wünschst Du der Musikschule? Den Kolleginnen und Kollegen? Den Schülerinnen und Schülern?

Ich wünsche der Musikschule alles Gute, dass sie die Ziele erreicht, die sie sich gesteckt hat. Den Lehrpersonen wünsche ich, dass sie noch vielen



SchülerInnen beibringen mögen, ein Instrument zu spielen und ihre Freude an der Musik an der Musik weitergeben. Den SchülerInnen wünsche ich auf ihrem Weg alles Gute, Geduld beim Üben und viel Erfolg und Spass.

Wo können wir Dich in Zukunft antreffen?

Mich trifft man vor allem auf unserem Bauernhof in Kirchdorf an. Dort werde ich mich um all unsere Tiere kümmern und unsere Apfel- und Kirschplantage pflegen.

Was Du noch sagen wolltest...

Musik begleitet den Menschen in allen Lebenssituationen. Ob er glücklich oder traurig oder melancholisch ist.



BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

bern@musikzurkinden.ch • www.musikzurkinden.ch

Lorystrasse 14 • 3008 Bern

Tel. 031 398 0808

Montag geschlossen / Fermé le lundi

Konzerte – Musicals
Rock & Pop – Zirkus
Shows – Comedy – Festivals

Immer da, wo Zahlen sind.

OUR
2015

MEMBER
PLUS

100 % Begeisterung mit bis zu 50 % Rabatt.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie über 1'000 Konzerte
und Events zu attraktiven Preisen. raiffeisen.ch/konzerte

Raiffeisenbank Gürbe
www.raiffeisen.ch/guerbe

RAIFFEISEN

*Gute Stimmung
für KLEINE
und grosse
Pianisten*



Pestalozzistrasse 4 033 222 99 00 oesch@piano-oesch.ch
3600 Thun 079 690 16 45 www.piano-oesch.ch

Nachruf

Heidi Keller-Schneider

Am 30. Januar 1978 fand im oekumenischen Zentrum in Kehrsatz die Gründungsversammlung der Musikschule «unteres Gürbetal» statt. Eine Initiativgruppe hatte sich im Frühling 1977 zusammengesetzt und für diesen Schritt die Vorarbeit geleistet. Hadi Keller war eine dieser Initiantinnen und wurde denn an der Versammlung auch einstimmig als Präsidentin gewählt – für sie etwas überraschend zwar, erfuhr sie doch erst an diesem Abend, dass der für das Amt eigentlich vorgesehene Herr wegziehen würde! Ihre Funktion übte sie mit grossem Engagement bis im Frühling 1995 aus. Gemeinsam mit Hans-Jürg Bill hat sie der jungen Schule ihr grosses Netzwerk und ihre tatkräftige Unterstützung zugutekommen lassen. In der Festschrift zum 20jährigen Jubiläum der Musikschule schrieb sie: «In den 70er Jahren entstanden im Kanton Bern verschiedene Musikschulen. Diese Tatsache liess einige musikliebende Behörden- und Schulkommis-sionsmitglieder von Kehrsatz aufhorchen. Wäre das in unserer Region wohl auch möglich? Gedacht – getan!» Genauso initiativ wirkte Hadi Keller auf mich immer. Sie war eine Frau der Tat und machte gerne Nägel mit Köpfen. Auch nach ihrer Demission als Präsidentin nahm sie weiterhin interessiert Anteil an der Entwicklung der Musikschule. Ihr Interesse und ihre Bereitschaft zu Engagement für

die musikalische Bildung hat sie sogar vererbt (!): ebenfalls über eine lange Zeit unterstützte ihre Tochter Barbara Mathis-Keller die Musikschule als Präsidentin der Abgeordnetenversammlung der Gemeinden. Frau Keller war immer wieder an Anlässen der Musikschule anzutreffen, verband sie doch auch mit vielen lang-jährigen Lehrpersonen eine gute Bekanntschaft. In den letzten Jahren kam sie ab und an im Sekretariat vorbei – weil sie einen Einzahlungsschein brauchte! Sie hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, immer mal wieder im Gedenken an verstorbene Freunde und Bekannte den Stipendienfonds der Musikschule zu berücksichtigen. Dass die Musikschule im letzten Sommer ins Schloss Belp umziehen durfte, hat sie enorm gefreut. Daran, dass ein solcher Traum Wirklichkeit wurde, hat sie durch ihre Pionier- und Aufbauarbeit einen grossen Anteil geleistet. Ende November besuchte sie gemeinsam mit ihrer Tochter ein Kammermusik-konzert im Festsaal – wie immer haben wir einen kurzen Schwatz gehalten. Am 6. Dezember starb Frau Keller völlig unerwartet im Alter von 83 Jahren. Wir werden sie in ehrendem Andenken bewahren.



Dorothee Schmid, Schulleiterin

Schülerbeiträge

Ein Requiem zum Jubiläum – mein Jahr unterwegs mit dem Schweizer Jugendchor



Mein Name ist Charlotte Müller und ich bin heute 19 Jahre alt. Kennengelernt habe ich den Schweizer Jugendchor, als ich letztes Jahr das Gymnasium (mit Schwerpunkt Gesang) abgeschlossen habe und vor der Frage stand: Wie fordere ich mich in meinem künftigen musikfreien Studium gesanglich genügend heraus? Erwin Hurni, mein Gesangslehrer hier an der MS Gürbetal, hat mir da

den Schweizer Jugendchor empfohlen. Ich habe im Dezember letzten Jahres dem Dirigenten Hansruedi Kämpfen vorgesungen und mich aus guten Gründen gefreut, als die Aufnahmebestätigung kam.

Da der Schweizer Jugendchor 1994 gegründet worden war, hatte ich die Ehre, bei den Jubiläumskonzerten dabei zu sein. Das Programm bestand aus zwei Teilen. Den Anfang machte jeweils der a cappella Teil mit zwei Auftragskomposition und anderen größtenteils modernen, klassischen Stücken unter dem Motto «Lux aeterna». In einem

zweiten Teil wurde zusammen mit dem CHAARTS Kammerorchester das Requiem von Brahms aufgeführt, für den sonst vor allem a cappella singenden Chor eine neue, schöne Herausforderung.

Geprobt wurde an zwei Wochenenden im Winter sowie während eines intensiven Chorlagers im April. Da dies alle Probezeit war, die wir hatten, wurde natürlich schon zu Hause kräftig geübt, damit – wenn wir uns endlich aus allen Winkeln der Schweiz zusammengefunden hatten – effizient gearbeitet werden konnte.

Die Aufführungsorte waren ebenso vielfältig wie das Programm. Meine persönlichen Favoriten waren die kleinen Kirchen mit fast familiärem Publikum, so wie etwa in der Klosterkirche von Fischingen. Aber auch auf größeren Bühnen, wie derjenigen





des KKLs oder des Kulturcasinos Bern, zu stehen war eine tolle Erfahrung.

Der Schweizer Jugendchor ist für jeden eine tolle und einmalige Erfahrung. Der Chor steht singbegeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 15 bis 25 Jahren offen. Das Vorsingen findet jedes Jahr im November statt, die Konzerte jeweils zwischen Juni und September.

Das nächste Konzert in Bern ist bereits provisorisch zwischen dem 10. und dem 12. Juli geplant. Das Programm ist noch eine Überraschung. Nähere Infos – sei es zum Mitsingen oder zum Zuhören – unter www.schweizerjugendchor.ch.

Ich werde auf jeden Fall wieder dabei sein und freue mich schon jetzt auf unser neues Projekt.

Pianopower's am EPTA-Kongress in Winterthur

Frau Schürch erhielt unerwartet einen Telefonanruf mit der Anfrage, ob sie am Samstag, 22. November am Epta-Kongress (European Piano Teachers Association) mit dem Klavier-Ensemble auftreten könnte und eine Demonstration über den Aufbau und das Zusammenspiel mit mehreren Händen am Klavier machen möchte.

Wir waren alle begeistert und wollten unbedingt mitmachen. Für den Anlass wurden Klavierstücke für 4-18 Hände vorbereitet. Diese übten wir besonders gut.

Endlich war es soweit. Um 7 Uhr war die Abfahrt nach Winterthur. Das war hart! Im Vorspielsaal waren 5 Tasteninstrumente, davon zwei grosse Steinway-Flügel, in einer Reihe aufgestellt. Wir konnten noch kurz einspielen. Hier tönte alles ganz anders, wir waren ganz aufgeregt. Da wir mit dem Rücken zum Publikum sitzen konnten, beruhigten wir uns schnell und das Vorspiel klappte





Krompholz

Mehr Musik

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt
werden kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.
Victor Hugo

KROMPHOLZ MUSIK AG EFFINGERSTRASSE 51 3008 BERN KROMPHOLZ.CH

sehr gut. Wir verpassten keinen einzigen Einsatz. Bei einem Klavierstück mussten einige Klavierlehrer mitspielen. Die konnten das perfekt, ohne vorher zu üben. Beim letzten Stück sollten sie uns helfen, nach langen Pausen im richtigen Moment einzusetzen. Da haben sie komplett versagt, wir konnten das besser allein. Das Tippen mit der Schreibmaschine wurde aber perfekt gespielt. Am Schluss erhielten wir grossen Applaus und viel Lob. Wir waren sehr erleichtert, dass die kritischen Zuhörer, es waren schliesslich alles Klavierlehrer, unser Vorspiel geniessen konnten.

Nach dem Auftritt erhielten wir ein kleines Geschenk und ein Mittagessen. Es war sehr gut bis knapp geniessbar – die Vorlieben sind eben unterschiedlich. Währenddessen musste Frau Schürch noch einen Vortrag halten. Auch sie wurde gelobt für ihre Ideen. Es gibt nämlich keine Klavierstücke für 18 Hände, die muss sie immer selber schreiben oder arrangieren.

Nach dem Mittagessen gingen wir ins Technorama. Das Labor hat mich besonders interessiert. Leider wurde es für eine Geburtstagsparty bald geschlossen. Die Blitze waren faszinierend, auch die vielen Experimente mit Tönen.

Auf der Rückreise waren wir sehr müde und hungrig. Wir hatten es lustig. Ein Junge betrat den Wagen mit einer Tasche voller Sandwiches. «Au



das wärs jetzt», sagte jemand von uns. Da kehrte der Junge zurück und sagte: «Die könnt ihr haben, die sind übrig von einem Fest.» Einige haben ein Sandwich genommen. Schade, ich traute dem Ganzen nicht so. Die Sandwiches waren jedoch einwandfrei.

Sehr müde, aber zufrieden kehrten wir zurück nach Belp.

...ich gehe an die Musikschule...

...Lehrperson

Daniela Stoller-Anliker

Alter: keine Frage für Frauen im mittleren Alter

Wohnort: Reckiwil, Linden

Instrument: Bambusflöte

Unterricht an der Musikschule seit: 1991, also eine halbe Ewigkeit...

Hobbys: meine Pferde Hrefna (Islandpferd) und Eglantine (Franz. Reitpony), mein Pflegepferd Unun und mein Bobtailrude Watson (demzufolge bin ich gerne in der Natur unterwegs), unser Heubühnenkino, lesen, mein Garten und meine Blumen (vor allem im Sommer), T'ai Ji (Chinesisches Schattenboxen)

Lieblingsmusik: ich stehe auf E- und U-Musik von Bach bis Pink Floyd. Mit dem Prädikat «Lieblings» wird sie versehen, wenn sie mein Herz berührt!

Lieblingssessen: viel Grün, kein Tier (ich lebe seit 20 Jahren vegetarisch-vegan)

Lieblingstier: Delfin (ich bin leider noch mit keinem geschwommen), Pferd, Hund (s. Hobbys)

Lieblingsbuch: als Kind alles von Ottfried Preussler (die kleine Hexe, der kleine Wassermann), Kinderbücher, Jojo Moyes «Ein ganzes halbes Jahr», Martin Walker «Bruno chef de police (alle bisherigen Bände sind toll) und speziell lustig Marc-Uwe Kling «Die Känguru-Chroniken (auch als Hörbuch super!)



Wunschtraum: Glück, Gesundheit Wohlstand und Frieden für Alle

Was mir Musik bedeutet: sie ist ein nicht wegzu-denkender Teil meines Lebens:

«Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist» (Victor Hugo)

Hallo(was du deinen Schüler schon lange fragen wolltest): Im Moment keine Pendenzen offen...

... Musik-Schüler

Marlon Berchtold

Alter: 10 Jahre

Wohnort: Burgistein

Instrument: Bambusflöte
(ich habe schon eine Sopran- Alt- und Tenorflöte gebaut,

im Moment arbeite ich am Sopranino)

An der Musikschule seit:
August 2009

Hobbys: Fussball

Lieblingsmusik: Adel Tanwil
(Lieder)

Lieblingsessen: Rumpsteak mit Kroketten

Lieblingstier: Delfin (ich bin in Florida schon mit einem Delfin geschwommen)

Lieblingsbuch: Tierlexikon

Wunschtraum: Profifussballer

Was mir Musik bedeutet: sie macht mir immer grosse Freude

Hallo(was du deine Musiklehrerin schon lange fragen wolltest): Eigentlich nichts. Wenn ich eine Frage habe, darf ich sie immer direkt stellen.



Vorschau

Gürbetal Musiktage

20. – 28. März 2015

Seit über 35 Jahren bietet die Musikschule Region Gürbetal ein breitgefächertes Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht für alle Altersstufen an. An zahlreichen öffentlich zugänglichen Musizierenstunden, Konzertpodien und Konzerten sind die Resultate dieser Arbeit immer wieder zu hören, die Vorbereitung der Auftritte ist ein wichtiger Unterrichtsbestandteil.

Dieses Jahr bündelt die Musikschule erstmals einen Teil ihrer Veranstaltungen und organisiert unter Einbezug weiterer Institutionen aus der Region im März während acht Tagen ein Mini-Festival unter dem Namen «Gürbetal Musiktage». 12 Konzerte finden in dieser Zeit im ganzen Einzugsgebiet statt. Eine reiche Palette verschiedenster Programme wartet auf Konzertbesucherinnen und -besucher jeden Alters. Von Kehrsatz bis Uetendorf und auf dem Längenberg machen die «Musiktage» Station. Das detaillierte Programm ist zu finden unter **www.ms-guerbetal.ch**.

Auf einige Veranstaltungen möchten wir hier gerne noch etwas ausführlicher hinweisen:

Freitag 20. März, Kirche Thurnen, 19.30 Uhr Jugendsinfonieorchester Arabesque – Bläserformation

Die Musikschule Region Gürbetal ist gemeinsam mit den Musikschulen Aaretal, Region Thun, Oberland Ost und Simmental-Kandertal Trägerin des Jugendsinfonieorchesters Arabesque. Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren, die den Musikschulorchestern entwachsen sind, studieren unter der Leitung von Georgios Balatsinos pro Jahr mehrere anspruchsvolle Programme ein. Ebenso engagieren sich die Orchestermitglieder in den verschiedenen Ressorts des Orchestermanagements, unterstützt und begleitet vom ehrenamtlichen Geschäftsführer Beat Aberegg. In dieser Saison stehen und standen je ein Programm für die Streicher und für die Bläser auf dem Programm. Wir freuen uns sehr, dass die Bläserformation unter der Leitung von Markus Oesch die Musiktage mit ihrem Konzert in der Kirche Thurnen eröffnen wird!

Sonntag, 22. März Festsaal Schloss Belp, 11.00 Uhr Aula Hagen Wattenwil, 17.00 Uhr Familienkonzerte

Kinder (ca. 5 – 12 Jahre) und ihre Erwachsenen sind eingeladen, sich mit dem **Ensemble Zefirino** auf ein Ferienabenteuer mit den «fünf Freunden»

zu begeben. Unsere **Querflötenlehrperson Nadja Camichel** hat das Programm mit vier MusikerkollegInnen und einem Schauspieler konzipiert. Herausgekommen ist dabei eine Vorstellung voller Spannung, Witz, Abenteuer und Musik.

Donnerstag, 26. März
Gewölbekeller Kreuzstock Belp, 19.30 Uhr
Spring Jam

Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler des Bereichs PopRockJazz treten gemeinsam mit Lehrpersonen auf. Im stimmigen Ambiente des Gewölbekellers im Kreuzstock – gleich gegenüber vom Schloss – erwartet Sie ein grooviges, abwechslungsreiches Programm mit den Talenten von morgen.

Freitag, 27. März
Festsaal Schloss Belp, 19.30 Uhr
Kammermusik im Festsaal – Lehrerkonzert

Lehrpersonen der Musikschule laden Sie ein zu Kostproben ihrer künstlerischen Tätigkeit im rekonstruierten und akustisch idealen Festsaal im Schloss Belp. Zwei Trios in verschiedenen Besetzungen, ein Duo und ein Solobeitrag versprechen einen Abend voller Entdeckungen.

Folgende Lehrpersonen werden zu hören sein:
**Kathrin Bögli, Marianne Graf, Ruth Würsten-
ww, Isabelle Krenger, Mirjam Schmid, Tabia
Stoffel, Thomas Danzeisen und Serge Busin-
ger.**



Samstag, 6. Juni
Reformierte Kirche Belp, 20.00 Uhr
Clarinet goes Jazz!!!

Was macht die Klarinette aus? Ist es der Klang, der zwischen Flüstern bis Schreien noch jede Menge Anderes von sich gibt..? Ist es die Musik die damit gemacht werden kann?- Swinging Jazz, Klassik, Klezmer, Ländler, Balkan, Blasmusik, Barock, Lateinamerikanisch..

Überall kann man mitmachen! Nur gibt es nicht immer eine gute Gelegenheit...

2015 ist Jahr der Klarinette, aber nicht nur aus dem Grund haben wir – Klarinettenlehrpersonen von 5 Musikschulen – uns zusammengetan um wieder mal ein grosses Klarinettenorchester auf-
erstehen zu lassen. Der Schwerpunkt ist diesmal

Swing und Jazz der 20er bis 40er Jahren (Gershwin, Glenn Miller u.v.m...). Bei einigen Stücken wirkt, ganz stilgerecht, eine Solosängerin mit! Geprüft wird einen ganzen Samstag in Worb (30. Mai) mit Konzert am Abend. Am Samstag darauf (6. Juni) finden zwei weitere Konzerte statt: nachmittags in Münsingen und abends in Belp ! Das letzte bestreiten wir gemeinsam mit den Belp Singers.

Mitmachen können alle – solange sie Klarinette spielen ! – Für die Jüngsten gibt es einfache Stimmen, die Cracks können solistisch brillieren oder gar improvisieren. Altersgrenzen gibt es ebenfalls keine.

Angesprochen: (auch Ex) Musikschüler, Blasmusikanten, Hobby Klarinettenisten... Gefragt sind ausser B-Klarinette auch Alt, Bass und Kontrabassklarinette. Solche Instrumente können auch zur Verfügung gestellt werden.

Info- und Anmeldezettel gibt es bei den Lehrpersonen sowie im Sekretariat der Musikschule.

Es freuen sich auf ein grosses Klarinettenfest: Fredy Zaugg, Stefan Daepfen, Isabelle Krenger, Gerrit Boeschoten, Denise Schär und Roland Bärtschi.

Montag, 2. Juni

Festsaal Schloss Belp, 19.30 Uhr

Concertissimo

Immer wieder ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Musikschule ist das «concertissimo»:

fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler werden von einem Lehrerinnen-Streichquartett bei einem solistischen Auftritt begleitet.

Erstmals findet auch das «concertissimo» im rekonstruierten Festsaal aus dem 17. Jahrhundert im Schloss Belp statt – ein würdiger Rahmen für hochstehende musikalische Leistungen!

Sonntag, 21. Juni

Fête de la musique

Insbesondere im französischsprachigen Europa wird der Sommeranfang mit viel Musik gefeiert. Die Stadt Genf beispielsweise hat eine ganze Vollzeitstelle in der Stadtverwaltung, die sich ausschliesslich mit der Organisation und Koordination des Programms für diesen Tag befasst! Auch in unserer Region beginnt diese Tradition langsam etwas Einzug zu halten. Die Gemeinde Wattenwil etwa führt bereits seit mehreren Jahren in diesem Rahmen musikalische und kulinarische Veranstaltungen durch. Natürlich ist der 21. Juni auch für die Musikschule ein musikalischer Festtag: ausser dem **Konzert des Orchesters Belp mit Solistinnen und Solisten der Musikschule** (s. Seite 30) **um 11.00 Uhr im Aarsaal Belp** sind Auftritte der Klavierensembles «**Piano Powers**», des Kinder- und Jugendchors sowie der **Musikschul-Bands** geplant, letztere voraussichtlich wieder openair im Restaurant Campagna in Belp. Genauere Informationen finden Sie nach den Frühlingsferien auf unserer Website **www.ms-guerbetal.ch**.

Zusammenarbeit mit...

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

Im Rahmen der **Museumsnacht vom 20. März** treten Kinderchor und JuniorOrchester der Musikschule zweimal mit der Produktion «Frederick» (nach dem Bilderbuch von Leo Lionni) auf unter dem Motto: «Kinder spielen für Kinder». Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit, ermöglicht sie uns doch auch einmal einen Auftritt ausserhalb unseres Einzugsgebietes!

19.00 und 20.00, Hallwylstr. 15, 3005 Bern

Musikgesellschaft Mühlethurnen und Chöre Toffen

Die Musikschule beansprucht natürlich nicht für sich allein das Thema Musik im Gürbetal! Umso mehr freuen wir uns, dass wir die Konzerte der Musikgesellschaft Mühlethurnen und der Chöre Toffen in unser Musik-Tage-Programm aufnehmen konnten.

Besonders hervorzuheben ist, dass beim Konzert in Mühlethurnen auch die **MusicKids** der Musikschule eine Auftrittsplattform erhalten. Wir hoffen, dass wir bei weiteren Ausgaben «unseres» Mini-Festivals noch mehr Musik-Player aus der Region mit ins Boot holen können!

Samstag, 21. März, 20.00 Uhr, Restaurant Adler, Mühlethurnen

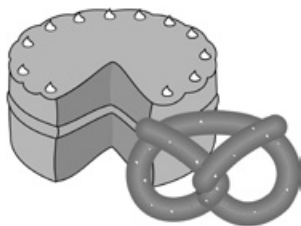
Samstag, 21. März, 20.00 Uhr, KiZe Toffen

Dorfschulhaus Belp

Die Idee der zwei Klavierlehrpersonen Annemarie Schürch und Tabia Stoffel, einmal ein gemeinsames Projekt mit Volksschulklassen zu erarbeiten, wurde von den zwei Lehrerinnen Iris Gerber und Verena Wyss vom Dorfschulhaus Belp mit Begeisterung aufgenommen. Im Lauf des Arbeitsprozesses zeigte sich, dass die Zusammenarbeit von allen Beteiligten sehr viel Flexibilität, Kreativität und Bereitschaft zu Kompromissen erforderte, stehen doch von den Arbeitszeiten über das Budget bis zur Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern an beiden Schulen recht unterschiedliche Voraussetzungen und Ressourcen zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass sich die vier Frauen von diesen Umständen nicht unterkriegen liessen und nun am **Montag, 23. März** mit 55 Kindern eine Aufführung unter dem Thema WASSER auf die Bühne bringen! **19.30, Aaresaal Belp** (Dauer ca. 1 Stunde)

Gemeinde Belp, Kulturkommission

Am **Freitag, 12. Juni, um 19.30 Uhr**, veranstaltet die Musikschule im Rahmen des Kulturprogramms der Gemeinde Belp im **Festsaal** im Schloss ein Konzert mit **Volksmusik**. Lehrpersonen und fortgeschrittene SchülerInnen werden gemeinsam auf der Bühne stehen und ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Das Programmkonzept wird von **Kristina Brunner** und **Daniel Marti** erarbeitet, beide Lehrpersonen für Schwyzerörgeli an unserer Schule.



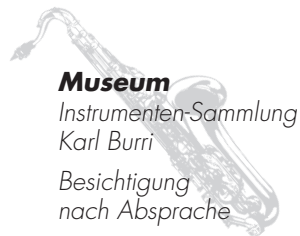
FAHRNI

Mir si immer mit  derbi
D'r Beck a d'r Hohburgstrass 5
3123 z'Bäup
Telefon 031 819 03 70

Musik Burri

*Spezialgeschäft für Holz- und Blechinstrumente
sowie Schlagzeuge*

Morillonstrasse 11
3007 Bern
Tel./Fax 031 371 83 78
musik.burri@bluewin.ch
www.musikburri.ch



Museum
*Instrumenten-Sammlung
Karl Burri*
*Besichtigung
nach Absprache*

Wir sind in allen Tonlagen zu Hause

Orchester Belp

Für sein Sommer-Konzertprogramm hat das Orchester Belp junge InstrumentalistInnen der Musikschule als SolistInnen eingeladen!

Salome Zehnder und **Martin Lüthi**, Violine,
Mirjam Matzinger und **Salome Schenk**, Querflöte,
David Wildisen, Cornet sowie **Iris Lengyel**
und **Melina Müller**, Klarinette dürfen einen Satz
aus einem Solokonzerte mit originaler Orchesterbegleitung spielen, das Konzert steht unter der Leitung von Maurice Donnet-Monay.

Freitag, 19. Juni 2015, 20.15 Uhr,
Kirche Steffisburg

Sonntag, 21. Juni 2015, 11.00 Uhr,
Aaesaal Belp



Infos

Revidiertes Schulreglement

Neue gesetzliche Bestimmung und eine geänderte Trägerschaft der Musikschule machten eine leichte Anpassung des Schulreglements nötig.

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern ist insbesondere eine Änderung in der Regelung von **Schulgeldrückerstattungen** von Belang:

Art. 17²

*Bei Unfall oder länger dauernder Krankheit des Musikschülers entfällt das Schulgeld **ab der dritten in Folge versäumten Lektion** bis zur Wiederaufnahme des Unterrichts. Das dabei entstandene Guthaben wird auf der Rechnung des nächsten Semesters abgezogen oder, bei Austritt, zurückerstattet. Voraussetzung dafür ist ein **gültiges Arztzeugnis**.*

Das ganze Schulreglement finden Sie auf unserer Homepage **www.ms-guerbetal.ch**.



Erweiterter Unterricht

Laut Leistungsvertrag mit den Gemeinden hat jeder Schüler und jede Schülerin Anrecht auf 40 Minuten subventionierten Einzelunterricht pro Woche (exkl. Ensembleunterricht). Falls jemand eine **längere Unterrichtsdauer** wünscht oder ein **zweites Instrument** lernen möchte, ist dies möglich, es erfordert aber eine **Bewilligung der Wohnsitzgemeinde**. In einem Gesuch, welches gemeinsam von Eltern, Lehrperson und Schulleitung zusammengestellt wird, ist darzulegen, warum erweiterter Unterricht gewünscht ist. Für die Gemeinde ist für die Bewilligung (im Sinne der Begabtenförderung) ausschlaggebend, dass der/die SchülerIn eine besonders hohe Motivation und ein gewisses Talent mitbringt, sich musikalisch weiterzuentwickeln und von seiner Umgebung darin gefördert und unterstützt wird. Falls Sie für Ihr Kind erweiterten Unterricht wünschen, bitten wir Sie, sich frühzeitig mit der Lehrperson und/oder mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen.

Erfolgreich

Herzliche Gratulation der langjährigen Schwerpunktfach-Schülerin **Lara Müller** (Gesang, Klasse B. Ruchi): sie hat im Herbst die Aufnahmeprüfung an der «New School for Jazz and Contemporary Music» in New York bestanden und macht dort ein Ausbildungsjahr. Wir wünschen Lara für ihre musikalische Zukunft alles Gute!



Unsere Klavierlehrperson **Annemarie Schürch**, wurde als Referentin eingeladen an den European Piano Teachers Association-Kongress in Winterthur vom 22.11.14.

Sie zeigte dort einem interessierten Fachpublikum live gemeinsam mit den SchülerInnen der Piano Powers Gruppen, wie sie den Ensemble-Unterricht mit mehreren Tasteninstrumenten aufbaut und gestaltet. Mit viel Innovation und Engagement ist sie massgeblich am Aufbau und an der Durchführung des Tastenensemble-Projekts an unserer Schule beteiligt und (s. Bericht S. 21) Ebenfalls im Publikum war unsere Klavierlehrerin Barbara Haupt Loosli: «Es war für mich ein besonderes Erlebnis, am Ort, wo ich studiert habe (in Winterthur), meine Kollegin Annemarie Schürch als EPTA Kongress Referentin zu erleben. Sie zeigte mit ihren beiden Klavier Ensembles (Piano Power's Group 1 und 2) und vielen live gespielten Stücken einen interessanten und vielseitigen Einblick in ihre Arbeit. Ich bin überzeugt, dass schweizweit nur wenige solche Ensembles existieren und Annemarie auf diesem Gebiet echte Pionierarbeit leistet.»

Wir gratulieren unserem Klarinettenlehrer **Gerrit Boeschoten** zu seiner Wahl als Schulleiter der Musikschule Moossee ab August 2015 (Teilzeitpensum). Natürlich freuen wir uns sehr, dass er weiterhin an unserer Schule Klarinette unterrichten wird und wünschen ihm für den Start «auf der anderen Seite» herzlich alles Gute.

Konzerte unserer Lehrpersonen

Anton Brüscheiler, E-Gitarre

Donnerstag, 14. Mai, Mühle, Schangnau

Freitag, 15. Mai, Chäsi, Gysenstein

Samstag, 16. Mai, Elchclub, Ostermundigen

Sonntag, 17. Mai, Stafelap, Wattenwil

Liedermacher-Freaktour (D/CH) –

Sieben Liedermacher gemeinsam auf Tour!

Anton Brüscheiler (CH), Götz Widmann (D),

Robert Kaufmann (D), Sarbach (CH),

Rüdiger Bierhorst (D), Marian Meyer (D), Falk (D).

André Schüpbach, Trompete

Freitag, 1. Mai, 20.00 Uhr, ref. Kirche Belp

Werke für Trompete und Orgel

André Schüpbach, Trompete, Dora Widmer, Orgel

Sonntag, 31. Mai, 11.30 Uhr,

Musiktag Aeschlen

Pamir Brasss, www.pamirbrass.ch

Freitag, 5. Juni, 20.00 Uhr,

Lötschbergsaal Spiez

Gemeinschaftskonzert Res Schmid,

Gebrüder Marti, Jägerchörli Niedersimmental,

Pamir brass

Barbara Haupt Loosli, Klavier/Orgel

**Sonntag, 23. August, Kirche Kleinhöchstetten,
17.00 Uhr, Abendmusik**

Martin Stöckli, Oboe, Simon Loosli, Violine,

Barbara Haupt Loosli, Orgel spielen Werke von

G. Tartini, G. F. Händel, A. Lotti und C. P. E. Bach.

Dauer ca. eine Stunde.

Beatrice Ruchti, Gesang

Samstag, 21. März, 20.15 Uhr,

Stadtkirche Burgdorf

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr,

Stadtkirche Burgdorf

Arthur Honegger – Le Roi David, Erik Satie –

Messe des pauvres

Konzertchor Burgdorf, Cappella Burgdorf,

Beatrice Ruchti, Sopran, Judith Lüpold, Alt

Christoph Metzger, Tenor, Eörs Kisfaludy, Sprecher,

Robert Newson, Orgel

Leitung: H.U. Fischbacher

Donnerstag, 2. April, 19.30 Uhr,

Schlosskirche Interlaken

Freitag, 3. April, 17.00 Uhr,

Schlosskirche Interlaken

Werke von J.L. Bach und J. Haydn

Chor Schlosskirche Interlaken, Orchester ad hoc,

Vital Frey, Cembalo, Beatrice Ruchti, Sopran,

Judith Lüpold, Alt, Christoph Metzger, Tenor, Roger

Bucher, Bass, Leitung: Kathrin Cordes

Samstag, 6. Juni, 19.00 Uhr, Bärensaal Worb
Sonntag, 7. Juni 17.00 Uhr, Bärensaal Worb
Sonntag, 14. Juni, 18.00 Uhr, Friedenskirche Olten

Felix Mendelssohn – Paulus

Cantica Nova Worb, Orchester ad hoc, Beatrice

Ruchti, Sopran, Christoph Metzger, Tenor

Patrick Oetterli, Bariton, Leitung: Christoph Moser

Philipp Zürcher, E-Gitarre

Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr, Polygon 3 Bern

Plate-Tectonics - ein interkontinentales Duo
(Schweiz – Südafrika)

Philipp Zürcher, E-Gitarre, Elektronik, Loops (Bern),
Ronan Skillen, Perkussion, Tabla, Didgeridoo
(Cape Town)



Trommelwoche in der Toscana

19. bis 26. September 2015, mit Peter Zwahlen

- Eine ideale Verbindung von Fortbildung und Ferien
- Tägliches Rhythmustraining, Trommelübungen, Arrangements, Soloschulung und Rhythmusspiele
- Eine Woche Trommeln in einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten
- 7 Nächte Basis 2-Bettzimmer, mit Frühstück und toskanischem Abendessen plus täglichen Trommelworkshops
- **Kosten:** CHF 850.- (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren im Elternzimmer = 50%)

Auskunft und Anmeldung

Peter Zwahlen

Rossfeldstrasse 46 | 3004 Bern

zwahlen.p@hispeed.ch

Tel. 077 414 46 54



Dorothee Schmid, Viola

Freitag, 1. Mai, 19.30 Uhr, Le Cap Bern

Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, Farel Saal Biel

Konzertreihe «l'art pour l'Aar» – Werke von
G. Brunner, K. Frauchiger, K. Weber u.a. Ensemble
«mit vier»: K. Zehnder, Flöte, Ch. Zender, Violine,
D. Schmid, Viola, U. Fischer, Violoncello

Patrick Schorer, Schlagzeug

Mit seiner Band «Timberline»

Samstag, 25. April, 21.00 Uhr, Rest. Linde

Belp, «Heimetli Pub»

Freitag, 8. Mai, 21.00 Uhr, BEXPO,

Dorfzentrum, Aaresaal Belp

Samstag, 9. Mai, 20.30 Uhr, CD-Taufe,

Bärensaal, 2543 Lengnau

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr,

Fraumatt-City, 3465 Dürrenroth

Freitag, 12. Juni, 20.30 Uhr,

Restaurant Berghütte Selital, 3156 Riffenmatt

Wieslaw Pipczynski, Klavier

Dienstag, 10. März, 18.00 Uhr,

Kino Kunstmuseum Bern

«Nanook» USA, Robert J. Flaherty, USA 1922,
Stummfilm mit Live Klavierbegleitung

29., 30. April, 21., 22., 23. Mai, 20.00 Uhr,

La Cappella Bern

Uwe Schönbeck & Wieslaw Pipczynski mit dem
Stück «Uwe, Pip und Ringelnatz» – ein Rin-
gelnatz-Abend voller Lyrik, Lieder, Lust und Leiden

Berner Kammerorchester unter der Mitwirkung folgender Lehrpersonen:

Patricia Kuonen, Violine

Daniela Bertschinger, Violine

Dorothee Schmid, Viola

Martina König, Violoncello

Martin Stöckli, Oboe

Thomas Walter, Fagott

André Schüpbach, Trompete

Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr, Kulturcasino Bern

Programm unter dem Titel «Schottland» mit Werken
von M. Bruch und F. Mendelssohn, Julia Schröder,
Violine, Philippe Bach, Leitung

Freitag, 4. September, 19.30 Uhr,

französische Kirche Bern

Samstag, 5. September, 17.00 Uhr,

französische Kirche Bern

J. Haydn – Die Schöpfung, Amadeus Chor Bern,
Verena Krause, Sopran, Hans-Jürg Rickenbacher,
Tenor, Martin Snell, Bass, Leitung: Bohdan Shved

Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr,

Konservatorium Bern

Programm unter dem Titel «Griff nach den Sternen»
mit Werken von J.L. Darbellay, W.A. Mozart u.a.,
Noëlle Darbellay, Violine, Olivier Darbellay, Horn,
Philippe Bach, Leitung

Wir danken

In den Frühlingferien macht unser **Symphonic Orchester** eine **Konzertreise nach Italien**.
Wir danken allen Institutionen, welche dieses Projekt mit namhaften Beiträgen unterstützen:

- Bäckerei Pesse, Belp
- Ersparniskasse Rüeggisberg
- Frauenverein Uetendorf
- Kaga Kies AG, Uttigen
- Kirchgemeinde Thurnen
- Kirchgemeinde Thierachern
- Nydegger Holzbau, Rüscheegg

Im nächsten Intermezzo vom Herbst 2015 werden Sie Spannendes über die Orchesterreise erfahren.

Die Musikschule Region Gürbetal benötigt für den Unterricht 51 Räume bei 147 Belegungen wöchentlich.

Wir danken allen Abwarten, Raumverantwortlichen, Liegenschaftsverwaltungen, Vermietern und Reinigungsfachleuten für ihren Einsatz und ihre Gastfreundschaft.

Sie tragen alle wesentlich dazu bei, dass der Unterricht überhaupt stattfinden kann.

MERCI



Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch Der Webshop von:

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10, 3125 Toffen

Telefon 031 819 90 20

info@druckform.ch, www.Leidenschaft.ch

Druckerei Gasser

Rubigenstrasse 56 • 3123 Belp
Tel. 031 819 12 95 • Fax 031 819 47 88
info@druckerei-gasser.ch • www.druckerei-gasser.ch



Design

Print

Finish

Ehrliches
Bankhandwerk

Wenn es um Ihre Finanzen geht, kennen wir nur Ihr persönliches Wohl. Wir arbeiten nicht an internationalen Grossprojekten, sondern sind Ihr aufrichtiger Partner in der Region.

www.ekr.ch

EKR
Seit 1835

Hans Hofer . Geigenbauer

Helvetiastrasse 5 . 3005 Bern

Termine nach tel. Vereinbarung 031 332 70 27

www.hanshofer.ch

